



Kompaktseminare für MitarbeiterInnen in Krankenhäusern

Demenzerkrankungen: Wissen und Verstehen

Etwa 10 - 15 % der Krankenhauspatienten, die aufgrund einer somatischen Erkrankung im Krankenhaus behandelt werden, leiden an einer Demenz. Da die meisten Demenzen altersabhängige Erkrankungen darstellen, wird sich die Zahl dieser Patienten in Krankenhäusern deutlich erhöhen. Die Krankenhäuser sind gefordert, sich auf diese Patienten einzustellen, damit im Klinikalltag belastende Situationen für die Patienten, deren Angehörige und das Klinikpersonal reduziert werden können. Die Vermeidung schwieriger oder gar eskalierender Situationen ist auch eine Voraussetzung für die erfolgreiche medizinische Behandlung. Grundlage aller Kompetenzentwicklung und Anpassungen an diese Veränderungsprozesse, ist das Wissen um die verschiedenen Erkrankungen und das Verständnis der auftretenden Symptomatik.

Inhalte:

- **Ist-Situation:** Menschen mit Demenz im Krankenhaus, Auswirkungen auf die Beteiligten
- **Demenzerkrankungen:** Primäre und sekundäre Demenzen, Krankheitsbilder, Ursachen
- **Diagnostik und Abgrenzung zu anderen Erkrankungen:** Depression und Delir
- **Symptomatik:** Verlauf der Erkrankungen, Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen der Erkrankungen, herausfordernde Verhaltensweisen, Hintergründe für das beobachtbare Verhalten, Selbsterleben der erkrankten Menschen
- **Übersicht:** Leitlinien/Stand der medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapie

Umfang: 1 Tag mit jeweils 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Kosten: 520 €, zusätzlich Fahrtkosten (0,30 €/km)

Menschen mit Demenz im Krankenhaus: Handlungskompetenz

Menschen mit Demenz geraten im Krankenhaus in eine Krisensituation, die sowohl zu einer Verschlechterung der kognitiven und nichtkognitiven Symptomatik, als auch der Alltagskompetenzen führt. Dies wiederum hat eine Überlastung des Personals zur Folge. Durch eine angepasste Behandlung und Begleitung können solche überfordernden Situationen vermindert oder gar verhindert werden. Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten der Kommunikation, der Milieugestaltung, der Veränderung von Arbeitsabläufen und der Zusammenarbeit mit anderen aufzuzeigen, die zur Patientenzufriedenheit, zur Entlastung des Personals, aber auch zur Erreichung anderer Organisationsziele beitragen.

Inhalte:

- **Leitkonzepte nichtmedikamentöser Interventionen:** Personenzentrierte Pflege nach Kitwood, Validation, Leitlinien für die Kommunikation
- **Umgang mit herausforderndem Verhalten:** Strukturierung der auslösenden Faktoren, Fallbesprechungen, Krisenintervention
- **Milieuthérapeutische Interventionen:** Tagesstrukturierung, Räumliche Gestaltung, Alltagsbegleitung, Aufbau von Sicherheit und Vertrautheit, Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- **Miteinbeziehung und Beratung von Angehörigen:** Rooming-in, biographisches Wissen
- **Organisation der Arbeitsabläufe:** rechtzeitige Risikoerfassung, spezielle Angebote für Menschen mit Demenz, Anpassungsmöglichkeiten in der medizinischen Behandlung

Umfang: 1 Tag mit jeweils 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Kosten: 520 €, zusätzlich Fahrtkosten (0,30 €/km)

Basisschulung für Betreuungskräfte im Krankenhaus

Menschen mit Demenz im Krankenhaus benötigen Betreuung. Häufig sind sie mit dem Behandlungsablauf überfordert, deshalb brauchen sie Begleiter, die ihnen behilflich sind, ihre seelischen Bedürfnisse nach Wertschätzung, Trost, Beschäftigung und sozialen Kontakten zu erleben. Dass eine intensivere Betreuung zum Wohle des Patienten und damit zur Prävention von schwierigen Verhaltensweisen beiträgt, wurde unter anderem auch im Rahmen des bayernweiten Projektes „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ bestätigt. Des Weiteren konnte aufgezeigt werden, dass diese Betreuungsangebote dazu beitragen, das Pflegepersonal nachhaltig zu entlasten. Mit dieser Basisschulung werden Ehrenamtliche oder angestellte MitarbeiterInnen auf diese Tätigkeit vorbereitet. Voraussetzung für die Schulung ist, dass das jeweilige Krankenhaus die strukturellen Voraussetzungen für den Einsatz solcher Betreuungskräfte planen und durchführen kann.

Inhalte:

- **Demenzerkrankungen:** Krankheitsbilder, Diagnostik, Ursachen der Erkrankungen, Verlauf, kognitive und nichtkognitive Symptomatik, Verstehen der Symptomatik anhand von Schweregraden/Phasen, herausfordernde Verhaltensweisen, Hintergründe für das beobachtbare Verhalten, Situation der erkrankten Menschen und Selbsterleben
- **Therapeutischer Umgang:** nichtmedikamentöse Interventionen-Leitfragen, Leitkonzepte, Leitlinien der Kommunikation, Bedeutung der Biographiearbeit, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Basale Stimulation und milieuthérapeutische Interventionen
- **Planung und Umsetzung im Krankenhaus:** Zusammenarbeit mit Einsatzleitung, anderen MitarbeiterInnen und Angehörigen, Stellung und Aufgaben der Betreuungskräfte, Fallbesprechungen, Versicherungsschutz, Hygienemaßnahmen, Datenschutz und Schweigepflicht, Anerkennung der Tätigkeit

Umfang: 24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten an 3 Tagen

Kosten: 1.560 €, zusätzlich Fahrtkosten (0,30 €/km)

Die Kompaktseminare werden als „Inhouse-Schulungen“ in Ihrem Haus von unseren erfahrenen ReferentInnen durchgeführt. Die Seminare können inhaltlich und im Umfang nach Absprache trügerspezifisch zugeschnitten werden. Zielgruppe sind MitarbeiterInnen, die in Kontakt mit Menschen mit Demenz stehen. Die maximale Teilnehmerzahl sollte 20 Personen nicht übersteigen. Alle TeilnehmerInnen erhalten ein ausführliches Skript.

Neben den genannten Kompaktseminaren bieten wir auch Fortbildungen zu anderen Themenschwerpunkten im Themenbereich „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ an.

Wir beraten Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Fortbildungen.

Kontakt: Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.
Wallensteinstr. 63 90431 Nürnberg
Andrea Haug
Telefon: 0911 / 44 66 784
Fax: 0911 / 2723501
E-Mail: haug@alzheimer-bayern.de

Durch eine Zusammenarbeit mit uns tragen Sie dazu bei, dass wir unsere satzungsgemäßen gemeinnützigen Aufgaben, wie die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Demenz und neue Projekte wie „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ durchführen können.